

**Zeitschrift:** Zenit  
**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Luzern  
**Band:** - (2014)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Kostspielige Anlagefehler  
**Autor:** Zemp, Gregor  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-820916>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kostspielige Anlagefehler

Fehler in der Kapitalanlage führen zu Verlusten. Einige Anlagefehler sind oft anzutreffen und resultieren gleichzeitig in überdurchschnittlichen Rückschlägen. Der unten stehende Text zeigt häufige Fehler auf. Das Wissen darum schützt jedoch nur bedingt davor, nicht trotzdem in die Fallen zu tappen.



**Gregor Zemp,**  
 Geschäftsleiter  
 LUKB Expert  
 Fondsleitung AG

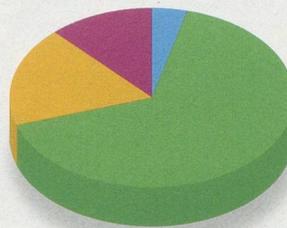
«Hin und her macht die Taschen leer!», lautet eine der bekanntesten Börsenweisheiten. Jede Transaktion kostet den aktiven Anleger Courtagen, Börsengebühren und nicht direkt sichtbare Verluste durch die unterschiedlichen Ankaufs- und Verkaufspreise. In der Hoffnung auf einen schnellen Gewinn werden diese Auslagen jedoch oft verdrängt. Am Ende bleibt eine enttäuschende, oft unter dem Marktdurchschnitt liegende Rendite.

Auch eine andere Börsenregel ist bekannt: «Man soll nicht alle Eier in einen Korb legen.» Damit wird auf die notwendige Diversifikation der Anlagen hingewiesen. Fällt der Korb mit den Eiern herunter, riskiert man einen Totalverlust. Dasselbe ist bei der Investition in eine einzige Aktie der Fall. Viel zu oft werden die Anlagen jedoch trotzdem zu wenig gestreut. Man investiert in die wenigen Unternehmen, die man vermeintlich gut kennt. Oder man verzichtet auf Investitionen im Ausland, da der Heimmarkt als die sicherere Variante angesehen wird. Eine Krise eines einzelnen Unternehmens oder im Heimmarkt führt dann zu grossen Verlusten im Portfolio.

Die Selbstüberschätzung ist ein weiterer häufiger Fehler. Allzu oft wird pures Glück mit eigenem Können verwechselt. Nach Erfolgserlebnissen werden immer grössere Risiken eingegangen, im Glauben daran, dass man die Marktgeschehnisse voraussehen kann. Die stetige Vergrösserung des Risikos endet irgendwann in einem fatalen Fehlentscheid, welcher mehr Verluste einbringt, als je Gewinne erzielt wurden.

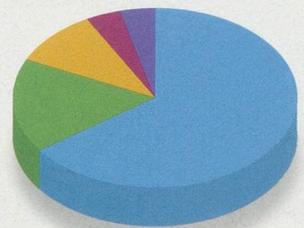
Das falsche Timing der Käufe und Verkäufe komplettiert die Liste der häufigen Fehler. In unregelmässigen Abständen fallen die Preise an den Kapitalmärkten. Gleichzeitig melden die Medien trübe Konjunkturaussichten und sprechen von einer Vielzahl von Risiken. Der Preiszerfall an den Kapitalmärkten akzentuiert sich. Die Nervosität steigt, und der Anleger neigt dazu, seine Investitionen zu Tiefpreisen zu veräussern. Nachdem sich die Märkte erholt haben und die positiven Neuigkeiten in den

## ANLAGEKATEGORIEN



- Liquidität
- Obligationen
- Aktien
- Nicht-traditionelle

## WÄHRUNGSRÄUME



- CHF
- Europa
- Amerika
- Pazifik
- EmMa

Nachrichten überwiegen, fasst man langsam wieder Mut und kauft dieselben Positionen zu viel höheren Preisen zurück.

Trotz des Wissens um die oben genannten Tücken ist die Gefahr gross, diese häufigen Fehler zu begehen. Eine stete Selbstkontrolle und kühle Analyse müssten erfolgen, wozu jedoch auf Dauer nur wenige in der Lage sind. Als Alternative kann die Investition in einen Anlagefonds mit klar definierter Strategie und Anlagepolitik vor diesen häufigsten Fehlern schützen. Die Diversifikation dieser Fonds ist über die Anlageklassen, Regionen und Einzelengagements vorgeschrieben. Die bei den LUKB Expert-Fonds definierten und überwachten Anlageprozesse reduzieren eine zu häufige Umschichtung des Portfolios und reduzieren dadurch die Kosten.

Eine Beratung bei der Luzerner Kantonalbank kann vereinbart werden unter Telefon 0844 822 811 oder [info@lukb.ch](mailto:info@lukb.ch), [www.lukb.ch](http://www.lukb.ch)

## Eine gute Sache

### FONDSKONTO CLUB SIXTYSIX

Wenn Sie in ein Fondskonto club sixtysix der LUKB investieren, profitieren Sie von einer Reduktion von 20 Prozent auf die Investitionskommission. Mit Ihrem Fondskonto unterstützen Sie gleichzeitig einen guten Zweck: Die LUKB leistet für jeden investierten Franken der Club-Mitglieder einen Beitrag an club sixtysix und somit an Pro Senectute Kanton Luzern.

